

Frau Klussmann von der Sozialstation Ettlingen wird am **25. März** den „Umgang mit dem Rollator“ erläutern.

Am **22. April** wird Jürgen Throm den historischen Jakobsweg von Vézelay „Von der Unterirdischen bis zum Weinbaugebiet Bordeaux“, (Teil 2) vorstellen.

Unsere Veranstaltungen sind immer öffentlich. Jeder Gast ist uns willkommen. Beginn ist immer um **17 Uhr** im Gemeindesaal der Liebfrauentgemeinde, Lindenweg 2  
Änderung der Uhrzeit wird rechtzeitig mitgeteilt.

Kommen Sie zu unserem Frühschoppen. Dieser findet immer 14-täglich nach dem 9-Uhr-Gottesdienst im Nebenraum des Gemeindesaals statt.

Nette Menschen und gute Gespräche erwarten Sie.

Haben Sie Fragen? Werner Knebel, Tel. 17840, beantwortet diese gerne.

## Sozialverband VdK - OV Ettlingen

### Pflege geht jeden an Wussten Sie...

dass in Deutschland rund 4 Millionen Menschen von Angehörigen gepflegt und versorgt werden?

Dass pflegende Angehörige im Schnitt 37 Stunden und mehr im Einsatz sind, ohne Bezahlung und Urlaub?

Dass Deutschland ohne die pflegenden Angehörigen 3,2 Millionen mehr Vollzeitpflegekräfte benötigt würde?

Pflegende Angehörige sind eine Stütze der Gesellschaft.

Der Sozialverband VdK setzt sich dafür ein, dass pflegende Angehörige mehr Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten, dass pflegende Angehörige Pflege und Beruf besser vereinbaren können, dass Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bessere Versorgungsangebote erhalten.

Der VdK Sozialverband ihr starker Partner! Sprechen Sie uns an, kommen Sie in unsere Sprechstunden, wir helfen Ihnen weiter.

Die nächsten Sprechstunden sind

13. Feb., 16 - 18 Uhr

Seniorenzentrum Klösterle Klostersgasse

27. Feb., 16 - 18 Uhr

Seniorenzentrum Klösterle Klostersgasse

21. März Jahreshauptversammlung Kolpinghaus Pforzheimerstrasse Ettlingen

## Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

### Jugendleiterlehrgang

Ein herzlicher Umgang mit anderen, Begeisterungsfähigkeit und Teamgeist – diese Voraussetzungen bringen viele Jugendliche mit, die Kinder beim Heranwachsen begleiten wollen. Um bei uns eine Gruppe führen zu dürfen, benötigen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder darüber hinaus auch eine gewisse fachliche Ausbildung.

Vor kurzem traf sich deshalb in unserem Pfadfinderheim „Hirsch“ eine große Anzahl von interessierten Jugendlichen, um gemeinsam die Grundlagen der Jugendleiter-tätigkeit wie Entwicklungspsychologie und Pädagogik, aber auch Themen wie Haftung und Aufsichtspflicht zu erlernen.

Mit erfolgreich bestandener Prüfung erhält jeder sein Zertifikat – und kann seine neu erworbenen Kenntnisse gleich in der Praxis erproben. Wir wünschen unseren Pfadfindern viel Freude in der Gruppenarbeit!

### Kontaktadresse:

Pfadfinderbund Süd, Stamm Franken,  
Katja Rull, Tel. 07243/78930  
www.pfadfinderbund-sued.de

## Jehovas Zeugen

### Vorträge

#### Sonntag, 16. Februar 10 Uhr

#### „In welchem Ruf stehen wir bei Gott?“

Weshalb ist unser Ruf bei Gott so wichtig? Nun, der Apostel Paulus schrieb einmal an die Versammlung in Rom, dass jeder für sich selbst vor Gott Rechenschaft ablegen wird (Römer 14:12). D. h. Eltern sind für die Art und Weise, wie sie ihre Kinder erziehen, rechenschaftspflichtig. Jugendliche werden über ihre Handlungen Rechenschaft ablegen müssen (Bibelbuch Prediger 11:9). Wir alle sind verantwortlich dafür, wie wir unsere Zeit, unsere Kraft und unsere Mittel einsetzen. Wie kann man sich aber einen guten Ruf bei Gott erwerben und diesen behalten? Wie kann man sicherstellen, dass unsere Anstrengungen, Gottes Wohlgefallen zu erlangen nicht ins Leere laufen? Im Vortrag werden Menschen aus biblischer Zeit vorgestellt, die uns als Vorbild dienen können. Menschen mit Fehlern und Schwächen wie wir, die trotz Schwierigkeiten und Gefahren, Gottes Willen und seine Maßstäbe in den Vordergrund rückten.

#### 18 Uhr „Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken“

Viele Menschen, auch schon Jugendliche, machen sich ernsthaft Gedanken über die Zukunft. Die einen versuchen trotz Kriminalität, Krankheiten, Seuchen Umweltzerstörung und Kriegen optimistisch zu bleiben. Andere sehen keine Lösung für die ausufernden Probleme und leben nur noch für das Hier und Jetzt. Tatsächlich kommt man ohne eine feste Hoffnung schnell an den Punkt, dass man nur noch für die Gegenwart lebt. Bereits in frühchristlicher Zeit wurde erkannt, dass diese Einstellung gefährlich ist. Der Redner wird in seinem Vortrag zeigen, wie ein Glaube, er sich fest auf das Wort Gottes stützt dieser Einstellung entgegenwirkt. Dass man mit Glauben und Mut auch persönliche Probleme überwinden kann und das uns die Bibel eine Hoffnung gibt hier auf der Erde für immer zu leben. Er wird zeigen, dass man gerade in scheinbar auswegslosen Zeiten die Hilfe Gottes verspüren kann, der uns die Kraft gibt, mit Glauben und Mut in die Zukunft zu blicken (Römer 5:3-5).

Die Vorträge dauern jeweils 30 Minuten und finden in unserem Königreichssaal in Ettlingen, Im Ferning 45 statt. Der Eintritt ist frei. Keine Kollekte.

Weitere Informationen über Jehovas Zeugen auf: [www.jw.org](http://www.jw.org). Aktuell auf dieser Webseite: „Die Suche nach der Wahrheit“ und „Warum begehen Jehovas Zeugen bestimmte Feiertage nicht.“

## Aus den Stadtteilen

### Stadtteil Bruchhausen



### Ortsverwaltung

#### Es regnet 1. Preise

Am vergangenen Wochenende konnten sich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Ettlingen alle vier Ensembles der Bruchhausener Diplom-Musiklehrerin Felicitas von Schierstaedt hervorragend platzieren. In der Kategorie Holzbläser Kammermusik, Altersgruppe Ib erhielten Sophia Bauer, Anina Hess und Lana Dietsche mit 23 Punkten, Julia Bollian und Nila Tuxford (Klasse K. Christmann, Musikschule Ettlingen) mit 22 Punkten einen ersten Preis. In Altersgruppe II erreichten Felix Bollian und Lena Kotschenreuther mit 22 Punkten ebenfalls einen ersten Preis. Lea Schosser, Lotta Stutz sowie Franka Orlovius konnten sich mit 23 Punkten für den Landeswettbewerb Ende März in Tuttlingen qualifizieren.

Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer!

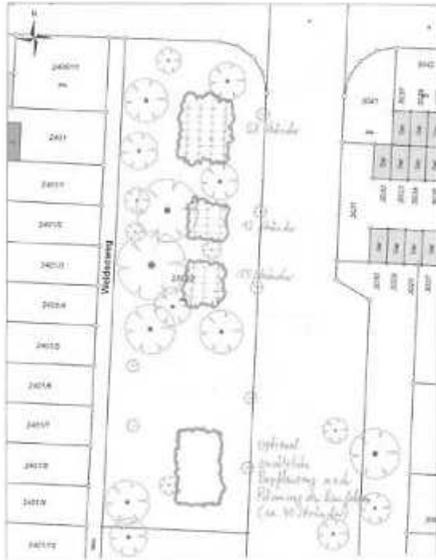


Freudestrahlend: Lotta Stutz, Lea Schosser, Franka Orlovius.

#### Pflanzaktion im Grüngürtel der Fère-Champenoise-Straße

Im Zuge des Neubaus unseres „Seniorenhauses Bruchhausen“ kamen wir nicht umhin, Hand an die vorhandene Vegetation zu legen. Eine Pflanzaktion des Ortschaftsrates - unterstützt durch die Jugendfeuerwehr Bruchhausen - soll nun einen Ausgleich schaffen. Insgesamt 127 Sträucher sind auf Vorschlag des Gartenbauamts Ettlingen zur Pflanzung vorgesehen. Der Ortschaftsrat wird sich mit 1.000,- Euro aus seinem Budget an der Aktion beteiligen und unter der „Aufsicht“ von Herrn Rindfuß tätig werden.

Die Pflanzaktion findet am **Samstag, 7. März, um 9.30 Uhr** statt. Auf gutes Wetter wird gehofft.



Plan: Stadtbauamt

Nachtrag:

Der Ersatz des vom Sturm gefällten „**Baum der Freundschaft**“ ist in Auftrag. Auch daran wird sich der Ortschaftsrat mit 1.000,- Euro beteiligen (Bericht folgt).

Für den Ortschaftsrat  
Wolfgang Noller

#### Fahrradbox zu vermieten

Am Bahnhof (Haltepunkt Bruchhausen) ist wieder eine abschließbare Fahrradbox frei geworden. Diese kann über die Ortsverwaltung Bruchhausen, Rathausstr. 14, Tel. 9211, angemietet werden.

Die monatliche Miete beträgt 10,- €. Für den Erhalt des Schlüssels muss eine Kaution in Höhe von 30,- € in bar bei der Ortsverwaltung hinterlegt werden. Die Kaution wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe der Fahrradgarage bei Mietende wiedererstattet.

Wer also eine abschließbare Fahrradbox am Bahnhof Bruchhausen anmieten möchte, kann sich bei der Ortsverwaltung Bruchhausen melden.

#### Das Fundbüro gibt bekannt

Gefunden wurden ein einzelner (Fahrrad-?) Schlüssel sowie ein Schlüssel mit Karabinerhaken und zwei Anhängern. Näheres ist bei der Ortsverwaltung (Tel. 9211) zu erfragen.

#### Bürgernetzwerk „Miteinander in Bruchhausen“

##### Wir sind für Sie da.

Am Donnerstag, 13. Februar, setzen wir um 18:30 Uhr im Rathaus Bruchhausen unseren **Smartphone-Kurs** fort.

Viele Anfragen haben uns schon erreicht, wann wir den nächsten **Flohmarkt** veranstalten. Ein genaues Datum können wir Ihnen derzeit noch nicht nennen, es könnte aber durchaus in der ersten Jahreshälfte liegen. Wir sind jedenfalls dran und werden Sie sehr bald mit weiteren Informationen versorgen.

#### seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

##### Regelmäßige Veranstaltungen

**Boule** montags von **14 bis 16 Uhr** und mittwochs von **14 bis 16 Uhr** auf dem Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße

**Skat** dienstags von **14 bis 16 Uhr**

**Sturzprävention** Dienstag von **9-10 Uhr**. Näheres hierzu erfahren Sie unter Tel. 9211

**Gestalten mit Ton** jeden 1. Dienstag im Monat um **9:30 Uhr** in der Werkstatt Baum

**Gehirnjogging** vierzehntäglich, donnerstags um **9:30 Uhr** jeweils in den ungeraden Kalenderwochen

Wenn kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen im Rathaus Bruchhausen statt. **Anmeldung und Information:** Ortsverwaltung Bruchhausen, donnerstags 9:30 bis 11 Uhr, Telefon 9211.

#### Luthergemeinde

##### „Morgens, mittags abends!“

Zu einem besonderen Abend mit Daniela Stähle, Beauftragte für Kindertagesstätten im Evang. Kirchenbezirk, lädt der Frauentreff der Luthergemeinde am Mo., 17. Februar um 20 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Bruchhausen ein, um über neue Impulse nachzudenken und Schätze für das Familienleben mit kleinen und großen Kindern zu heben!

#### TV 05 Bruchhausen e.V.

##### Abt. Judo

##### Den 100. Landesmeistertitel durch Annika Schoel



Erfolgreiche Judoka mit Trainer Patricia Bauer und Alexander Braun Foto: G. Bauer

Einen tollen Einstand ins neue Jahr hatten die Judoka des TV 05 Bruchhausen bei der Landesmeisterschaft der Männer und Frauen U 18 in Hockenheim. In der Gewichtsklasse bis 52 kg erreichten **Annika Schoel** und **Emily Merz** das Finale. Am Ende hatte Annika die Nase vorn und sichte sich ihren zweiten Landesmeistertitel. Emily wurde Vizemeisterin. Dies war zugleich auch der 100. Judolandesmeistertitel seit dem ersten 1990 durch Maxi Ullmann. **Alexandra Hutzelmann** setzte dann noch einen Titel in der Klasse bis 57 kg drauf. Bronze ging an **Moritz Wenger** bis 81 kg und **Lukas Kiefer** bis 90 kg. Einen 7. Platz belegt **Jakob Scheib** in der Klasse bis 73 kg. Außer Jakob

haben sich alle für die Süddeutsche Meisterschaft in Pforzheim qualifiziert. Das Trainerteam Angelika, Patricia und Gerald Bauer sowie Alexander Braun freuten sich zum 35-jährigen Abteilungs Jubiläum auch den 100. Landesmeistertitel erkämpft zu haben. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Judoka.

##### Bronzemedaille für Sara Kippler und Hannah Frey bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft der U 21

Ein Tag nach der Landesmeisterschaft der U 18 fand in Hockenheim die Baden-Württembergische Meisterschaft der U 21 statt. Bronze erkämpften sich **Sara Kippler** bis 57 kg und **Hannah Frey** bis 63 kg. Sara und Hannah haben sich damit für die Süddeutsche Meisterschaft in Pforzheim qualifiziert. Glückwunsch.

#### FV Alemannia Bruchhausen

##### IN-Software präsentiert:

##### 3:1 Erfolg gegen SCW

Im zweiten Vorbereitungsspiel zeigte der FVA eine ganz andere Leistung als noch am Vorsonntag und besiegte den Kreisligisten SC Wettersbach auf dem Grötzingener Kunstrasen mit 3:1. Vor allem in der Defensive wusste man zu überzeugen und ließ so gut wie nichts zu, Ausnahme war ein Solo, das die Wettersbacher zur Pausenführung abschlossen.

Doch nach der Pause drehte der FVA die Partie. Christian Eichentopfs herrlicher Schuss brachte den Ausgleich und Yannick Vielsäcker sorgte mit einem verwandelten Freistoß für die FVA Führung, die David Förster Ribet mit einem Abstauber nach Schuss von Lukas Speck zum Endstand von 3:1 erhöhte. So kann man mit einem positiven Gefühl am kommenden Wochenende ins Trainingslager nach Staufenberg fahren, wo gegen den SV Staufenberg am kommenden Samstag, 15.02., um 15 Uhr das nächste Vorbereitungsspiel ansteht.

Einen guten Einstand feierte **Winterzugang Philipp Merklinger** von der SG Rüppurr auf der 6-er-Position, den wir ganz herzlich in Bruchhausen begrüßen und ihm viel Erfolg und Spaß beim FVA wünschen.

#### SC 88 Bruchhausen

##### Froschbacher Moorteufel

Durch das Stellen des Narrenbaumes wurde auch in Bruchhausen die 5. Jahreszeit zum Leben erweckt. Allen Besuchern und unserem Ortsvorsteher ein herzliches Dankeschön sowie eine schöne Fastnachtzeit. Mit dem Umzug in Philippsburg sowie den weiteren Umzügen in Kehl, Schöllbronn, Herbolzheim, Ettligen und Ottenau sowie im Elsass werden wir unterwegs sein.

##### Schmutziger Donnerstag

Bereits um 5:30 Uhr werden wir zum Hemdglonker starten. Jeder kann mitmachen, ein Nachthemd und ein Lärminstrument

genügen. Nach einem zünftigen Frühstück werden wir versuchen, unseren Ortsvorsteher Noller gefangenzunehmen. Nach einem Besuch im Kindergarten St. Josef werden wir das Rathaus stürmen und ein strenges Strafgericht abhalten.

#### Die Anklagepunkte:

Das Rathaus von Bruchhausen war nicht in der Lage, den großen Sturm vom letzten August zu verhindern oder wenigstens nach Ettlingenweiher umzuleiten.

Das Rathaus von Bruchhausen war nicht in der Lage, die Winterstraße schneller in standzusetzen. Ein Jahr und vier Monate war zu lange. Zumindest hätte ein Trageservice mit Esel abends und morgens bereitstehen müssen.

Das Rathaus war nicht in der Lage, für jedes Auto einen Stellplatz vor jedem Haus zu liefern.

Der Ortsvorsteher war nicht in der Lage, unser Dorf zu einer reinen E-Stadt zu machen und mit gutem Beispiel voranzugehen und seinen Fuhrpark umzurüsten.

Bei diesen schweren Vergehen hilft auch nicht, dass nach langer Zeit endlich eine Behinderten-Toilette in der Franz-Kühn-Halle eingebaut wurde. Der Verteidiger Herr Ditzinger (ein Kumpan unseres Ortsvorstehers) meinte, dass das zur Strafminderung führen müsse.

Alles Schöne geht mal zu Ende, deshalb werden wir, die Froschbacher Moorteufel, am Aschermittwoch die Fasnacht zu Grabe tragen.

Der Trauerzug beginnt um 18:11 Uhr oder 18:12 Uhr am Taubenbrunnen. Am Froschbrunnen werden wir dann die Fasnacht verbrennen. Natürlich gibt es auch einen Leichenschmaus, da wir Moorteufel aber dann blank sind, ist das Essen und Trinken selbst zu bezahlen.

## Musikverein Bruchhausen

### Erfolgreich bei „Jugend musiziert“

In den Musikschulen Ettlingen und Bretten gaben sich über 200 Jungen und Mädchen ein Stelldichein beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Dort stellten sie sich mit ihren Instrumenten den Juroren. Monatlang hatten sich die jungen Musiker darauf vorbereitet, um sich durch ihr Können für den Landeswettbewerb, der vom 27. bis 29. März 2020 in Waldstetten stattfindet, zu qualifizieren.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Regionalwettbewerb, mit einem 1. Preis und 23 Punkten, qualifizierte sich Lea Schosser für die Teilnahme am Landeswettbewerb in der Kategorie „Blockflöte“. Hier gilt es nun, konzentriert weiter an sich zu arbeiten um sich auch weiterhin erfolgreich zu präsentieren. Ebenfalls einen 1. Preis, mit 22 Punkten, errang Nadja Nawratil. Leider fehlte nur 1 Punkt beim Regionalwettbewerb zur Weiterleitung zum Landeswettbewerb in der Kategorie „Trio Querflöte“. Kein Grund um traurig

zu sein, sondern Ansporn im kommenden Wettbewerb, vielleicht als Solistin, wieder mit dabei zu sein. Nun gilt es sich über die beiden Erfolge zu freuen und Lea weiterhin die Daumen zu drücken.



Lea Schosser (Blockflöte) und Nadja Nawratil (Querflöte) Foto: mvb

Der Musikverein Bruchhausen gratuliert seinen beiden Jungmusikerinnen Lea und Nadja recht herzlich zur erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“. Das habt ihr wirklich toll gemacht.

Ein Preisträgerkonzert der Sieger des Regionalwettbewerbs findet am Sonntag, 15.03. um 11:30 Uhr im Asamsaal des Schlosses statt.

### Der „Wasen zu Gast in Europa“ und wir mittendrin

Europäisch fidel ging es am 8. Februar beim WCC zu, denn dieses Jahr war der „WCC zu Gast in Europa“ und auch in diesem Jahr umrahmte unsere Sitzungskapelle die 54. Prunksitzung in der Schlossgartenhalle mit flotten Melodien und geleitete Büttendner und Tanzgarden musikalisch auf und von der Bühne. Mit Elan, Einsatz und viel Spaß erlebten unsere Musikanten diesen schönen Faschingsabend, denn die Programmpunkte des WCC waren wie immer einen Hingucker und -hörer wert. Aber nicht nur auf der Bühne ging es lustig zu. Auch unsere Sitzungskapelle sorgte dafür, dass ihre gute Laune auch in den Saal überschwappte.

Nach dem traditionellen „Mannschaftsfoto“ gab es für unsere rekonvaleszenten Peter Klein und in Vertretung seines Sohnes Thomas, Norbert Heinzler, von WCC-Präsidenten Bernd Rehberger den Jahresorden 2020 verliehen um den Genesungsprozess weiter vorschreiten zu lassen. Eine Überraschung für alle Musikanten auf der Bühne und eine nette Geste des Präsidenten. Danke hierfür. Gegen 24 Uhr war die Sitzung dann zu Ende und geschafft aber zufrieden über das an diesem Abend geleistete ging's dann noch verdientermaßen zur „After-Sitzungs-Party“ um diesen 5-stündigen Sitzungsabend gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön an Marvin Stemmler und Jörg Müller für die freundliche und gekonnte Unterstützung am Schlagzeug und Tenorhorn.

### Sitzungskapelle die 2.

Auch in diesem Jahr umrahmt der Musikverein Bruchhausen mit seiner Sitzungskapelle am kommenden Wochenende die 22. Gemeinschaftssitzung von WCC und HWK in der Schlossgartenhalle. Treffpunkt ist am Sonntag, 16.2. um 13:15 Uhr Schlossgartenhalle Ettlingen - warm up: 13:45 Uhr - Beginn: 14:33 Uhr

### Musikproben im Vereinsheim

Jugendkapelle: dienstags um 18:15 Uhr; Blasorchester: donnerstags um 20 Uhr

### Der MVB im Internet

Aktuelle Infos, Bilder, alte Geschichten und alles was hier keinen Platz hat gibt's auf [www.mv-bruchhausen.de](http://www.mv-bruchhausen.de)

## Gesangverein Edelweiß Bruchhausen e.V.

### Hätt ich die Narrenkappe auf. . .

. . . und stiege in die Bütt,  
nähm meine Rede freien Lauf,  
nichts hielte mich zurück.  
Denn unter Schminke und auch Puder,  
verlör ich alle Scheu.  
Ich würd mit alle dem Geschluder  
Gerichte halten ohne Reu!

So oder ähnlich hat sich das Chorbegleiter **Lothar Müller** gedacht, als er am Kappenabend der **Montagsmänner** mit einer Büttendre glänzte. „Der 25. Hochzeitstag“ wurde ausgiebig beschrieben und auf die Schippe genommen.

Nach stimmungsvollem Gesang gab man sich dem gemütlichen Teil des Abends hin. Bei bester Laune saßen die Sänger zusammen und genossen die mitgebrachten Köstlichkeiten und natürlich auch einen Schoppen. Narri... Narro...



Foto: Manfred Nothdurft

## VdK Bruchhausen

### Information

Werte Mitglieder und Freunde, der VdK Bruchhausen hat wieder eine 7-tägige Reise vom 23. bis 29. August in Planung, sie führt in den Bayrischen Wald ins Hotel Beinbauer nach Büchelberg.

### Programm:

1. Tag Anreise zum Hotel
2. Tag Fahrt nach Passau und eine Schifffahrt mit dem Swarovski-Schiff
3. Tag Heute geht's zum Michelbauer mit Kutschenfahrt und Unterhaltung

- 4. Tag Fahrt nach Österreich ins Mühlviertel
- 5. Tag Heute machen wir eine Rottal-Rundfahrt
- 6. Tag Ruhetag mit Spaziergängen rund um das schöne Büchelberg und seine Sehenswürdigkeiten
- 7. Tag Heute beginnt wieder unsere Heimreise

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so können Sie sich bei Klaus Schosser, Tel. 07243 91726 oder per E-Mail: k-schosser@t-online.de erkundigen.

## Stadtteil Ettlingenweiler



### Ortsverwaltung

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Ettlingenweiler findet statt am **Donnerstag, 20. Februar 2020 um 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Ettlingenweiler.**

#### Tagesordnung:

1. Feuerwehrbedarfsplan 2020 - 2025
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung über weiteres Vorgehen zur Optimierung des Buslinienverkehrs
4. Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen zur Verbesserung Radweg Löbauer Allee
5. Vorstellung „Unser Dorf hat Zukunft“ Diskussion und Beschluss
6. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
7. Fragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Die interessierte Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Beatrix März  
Ortsvorsteherin

#### Parken vor dem Kindergarten

Es ist kein Geheimnis, dass es beim Parken vor dem Kindergarten immer wieder zu Problemen kommt. Zu Stoßzeiten wird kreuz und quer geparkt, da es so viele Parkplätze, die zu diesem Zeitpunkt nötig wären, einfach nicht gibt. Der Ortschaftsrat konnte zwei weitere „Smart-Parkplätze“ anregen. Dies wird die Situation aber nicht wesentlich entschärfen.

Deshalb möchten wir nochmals darum bitten, die Parkplätze bei der Bürgerhalle zu nutzen. Natürlich haben wir es alle immer eilig. Aber die Kinder freuen sich, wenn wir ein Stück mit ihnen gemeinsam gehen.

Außerdem kann auch der Eingang über die Straße „Am Brurain“ benutzt werden. Auch dieser Weg ist natürlich etwas weiter, weil man um den Kindergarten herumgehen muss.

Aber es ist eine Alternative und hilft, das Chaos zu entzerren.

Mit der Kindergartenleitung wurde besprochen, dass auch die Erzieherinnen weitestgehend das Angebot Bürgerhallenparkplatz nutzen sollten.

Und zu guter Letzt könnten alle BürgerInnen, die zu den Bring- und Holzzeiten nicht unbedingt durch die Rosenstraße müssen, diese „kleinräumig“ umfahren.

Wir danken schon jetzt für die Rücksichtnahme.

### Luthergemeinde

#### „Morgens, mittags, abends!“

Zu einem besonderen Abend mit Daniela Stähle, Beauftragte für Kindertagesstätten im Evang. Kirchenbezirk, lädt der Frauentreff der Luthergemeinde am Mo, 17. Februar um 20 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Bruchhausen ein, um über neue Impulse nachzudenken und Schätze für das Familienleben mit kleinen und großen Kindern zu heben!

### Erich Kästner-Schule

#### Der Glasbläser in der EKS

Am 3. Februar kam ein Glasbläser zu uns an die Schule und weihte uns in das alte Handwerk ein. Er fertigte vor den Augen aller Grundschüler zuerst eine wunderschöne Christbaumspitze, danach eine hübsche Rosenvase und zum Schluss einen bunten Blumenschwan. Außerdem erklärte der Glasbläser uns, dass man Glas wie Butter schneiden kann. Dazu muss das Glas, das man zerschneiden möchte heiß sein, und das Glas, mit dem man schneidet, kalt.

Zwei Jungen aus der zweiten Klasse veräppelte er mit einem gläsernen Schwan. In diesen muss man reinpusten und dann kommt vorne und hinten Wasser rausgespritzt. Danach gab er ihnen zwei Gläser. In dem einen war „Kirschsafte“ und in dem anderen „Waldmeistersirup“. Die Gläser hatten eine Doppelwand mit roter und grüner Flüssigkeit. Der Besuch des Glasbläfers war sehr interessant und toll. Am Nachmittag kam er noch einmal und verkaufte einige seiner schönen kunstvollen aber auch vor allem selbstgemachten Werke.

Bericht von Clara Kley Kl. 4



Foto: H. Zepf-Wiederkehr

### TV Ettlingenweiler

#### Wanderung in der näheren Umgebung

Die nächste Wanderung führen wir am **Sonntag, 16.02.** in der näheren Umgebung

durch. Es wird auf freien Wegen, teilweise durch den heimischen Wald gewandert. Wir sehen auf der Strecke auch, was der Sturm letzten August angerichtet hat.

**Treffpunkt 9.30 h** beim Parkplatz des TVE Mittagseinkauf ist beim „Alten Jahn“ vorgesehen.

Gäste sind wie immer willkommen.  
Mitwandern auf eigene Gefahr  
Info bei Roland Schreck tel. 90963

### Abt. Handball

#### HSG Ettlingen I – TG Eggenstein I

**29:23 (16:13)**

Am vergangenen Sonntag empfingen die Damen I der HSG die TG Eggenstein I. Leider kamen die Ettlinger Damen zu Beginn nicht richtig ins Spiel und ließen die Gäste aus Eggenstein durch einfache Ballverluste bereits in der 5. Minute beim 1:4 mit 3 Toren in Führung gehen. Anschließend kämpften sich die HSG-Damen Stück für Stück ins Spiel und konnten in der 18. Minute beim 9:9 erstmals ausgleichen. Dank einer deutlich stabileren Abwehr und einem konzentrierteren Angriffsspiel übernahmen die Ettlinger bei einem Zwischenstand von 12:11 erstmals die Führung und gingen mit einem 16:13 in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Hälfte starteten die Gäste aus Eggenstein besser in die Partie und kamen erneut auf ein Tor (18:17) heran. Mit einer starken Mannschaftsleistung und einem 7:0-Lauf konnte sich die HSG dann deutlich absetzen und gewann das Spiel am Ende mit einem 29:23.

Nun haben die Damen I der HSG drei Wochen Pause, bevor sie dann in heimischer Halle zum Spitzenspiel den Tabellenführer aus Kronau empfangen.

Es spielten: Antonia Eilebrecht, Sinja Seifert, Laura Vogel, Tamara Müller, Lara Hurler, Janina Müller-Garcia, Lisa Schwarz, Tanja Friesicke, Lea Maisch, Teresa Huditz, Melissa Bieberle, Carolin Schweikart, Sophie Ochs, Lisa Diederichs.

#### Mit Leidenschaft und Kampf zum verdienten Auswärtssieg

Am Samstag bestritt die D2 Jugend der HSGE das erwartete schwere Auswärtsspiel in Langensteinbach. Die Gastgeber übernahmen von Beginn an die Initiative und gingen früh in Führung. Nur durch Einzelaktionen gelang es den Albtal Tigern, das Spiel offen zu halten. Nach einer Auszeit und einigen Umstellungen übernahmen die Ettlinger Mitte der Halbzeit erstmals die Führung. Mit schön herausgespielten Toren konnten die Junior Tigern mit 7 : 9 einen 2-Tore-Vorsprung mit in die Pause nehmen.

Nach der Halbzeit waren zunächst wieder die Gastgeber am Drücker und konnten durch aggressives Spiel zwischenzeitlich ausgleichen. In dieser Phase nutzte die HSGE ihre Torgelegenheiten nicht konsequent genug und der Langensteinbacher Torhüter zeigte eine starke Leistung. Die Albtal Tigern ließen

sich jedoch nicht entmutigen und profitierten in der Folgezeit von Abspielfehlern des Gegners. Nach einer gelben Karte für den stärksten Spieler des Gegners erlahmten die Langensteinbacher Angriffsbemühungen.

Mit variablem Angriffsspiel über außen und den Kreis gelang es den Albtaltigern, die Führung erneut zu übernehmen und diese stetig auszubauen. Mit starker Torhüterin und verbesserter Abwehrarbeit konnte das Spiel dann endgültig gedreht werden. Der Gegner wusste in der Schlussphase auch beste Gelegenheiten nicht mehr für sich zu nutzen, und nahezu alle Spieler der HSGE konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Am Ende stand ein ungefährdeter 11 : 18 Auswärtssieg, der dem Spielverlauf nach ein wenig zu hoch ausfiel, aber Ausdruck des gestiegenen Selbstbewusstseins der Mannschaft ist.

Es spielten: Silas Haberstroh (1), Klara Häusler (2), Mika Kaiser (4), Jakob Köck (2), Nhi Luu (1), Nicholas Ochs (6/1), Annika Riedel, Jan Schwarz (1), Felix Wilk (1).

## Fußballverein Ettlingenweier

### Kinderfasching in der Bürgerhalle Ettlingenweier

Am Faschingssonntag (23. Februar) um 14 Uhr steigt in der Bürgerhalle Ettlingenweier wieder unsere allseits bekannte und beliebte Kinderfaschingsparty. Für Spaß und Unterhaltung und viele tolle Spiele sorgt „Hit-Werkstatt“.

Also, Termin vormerken und nicht zu spät kommen!

### Schmutziger Donnerstag im Clubhaus

Ins Clubhaus lädt unser Wirt Josip Soco zum „Schmutzigen“ am 20. Februar ab 21 Uhr zur Faschingsparty.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgt die Band „ANTI-CLASSICA“ mit handgemachter Musik vom Feinsten.

### Trainingstag im Triaktiv in Ettlingen - Samstag, 8. Februar



Foto: Simone Wein

Die Rückrunde wirft ihre Schatten voraus und so schwitzte die 1. Mannschaft des FVE am vergangenen Samstag bei ihrer Trainingseinheit im Triaktiv Ettlingen. Das Besondere an dieser Einheit ist, dass bei diesem Trainingszirkel der Fokus nicht nur auf bestimmte Muskelgruppen gelegt wird, sondern dass es sich um Ganzkörpertraining in Bezug auf Ausdauer und Kraft handelt -

eine neue Erfahrung für Fußballer. Eine tolle Möglichkeit/Trainingsmöglichkeit mitten in Ettlingen - dies war sicher nicht der letzte Besuch unserer Mannschaft im Triaktiv.

### E-Jugend: Hallenturnier des Bulacher SC - Samstag, 8. Februar

Für unsere E-Jugend stand am Samstag das Hallenturnier beim SC Bulach auf dem Programm. In einer Vierergruppe mit Post Südst. Karlsruhe, dem SV Hohenwettersbach und dem SVK Beiertheim warteten wieder schwere Aufgaben auf den FVE. Man startete gut in das Turnier und konnte gegen den SVK Beiertheim durch ein Tor von Philipp die ersten 3 Punkte einfahren. Im zweiten Spiel wartete dann mit dem späteren Turniersieger der stärkste Gegner. Einen anfänglichen Rückstand konnte man durch einen schönen Weitschuss von Francesco direkt in den Winkel noch ausgleichen. Umso ärgerlicher war es dann, dass man 8 Sekunden vor dem Abpfiff das zweite Gegentor kassierte und damit das Spiel verlor. Auch der dritte Gegner in dieser Gruppe hat es in sich. Eine knappe 1:0-Niederlage gegen den Turnierdritten SV Hohenwettersbach war das Ende der Gruppenphase. Für den FVE reichte es für Platz 3 in der Vorrunde.

Damit zog man ins Spiel um Platz 5 gegen den Turnierausricher Bulacher SC ein. Wieder war es Philipp der das Tor erzielte und damit den 1:0 Sieg für den FVE sicherte.

SVK Beiertheim – FV Ettlingenweier 0:1  
FV Ettlingenweier – Post Südstadt Karlsruhe 1:2  
SV Hohenwettersbach – FV Ettlingenweier 1:0

### Spiel um Platz 5

FV Ettlingenweier – Bulacher SC 1:0  
Wichtiger als die Turnierplatzierung am Ende war die tolle Leistung der Mannschaft. Man zeigte sehr schöne Spielzüge und tollen Fußball. Die Mannschaft knüpfte an die starken Leistungen der letzten Hallenturniere an.

## TTV Ettlingenweier 1980 e.V.

### Kurz vor der Faschingspause

#### Damen I Bezirksliga Süd 10:0 gegen SG Rüppurr II: Kantersieg!

Nach zwei Niederlagen feierte die Damemannschaft wieder einen Erfolg. Der Tabellenletzte Rüppurr trat mit derselben Besetzung wie in der Vorrunde an. So bestand die Hoffnung, das Spiel zu gewinnen. Aber an ein so deutliches Ergebnis von 10:0 hatte niemand gedacht. Lediglich drei Sätze wurden abgegeben. Dabei gingen zwei davon auf das Doppel Berger/Plathow. Da die beiden das erste Mal in dieser Saison zusammen spielten, brauchten sie eine Weile, um sich aufeinander einzustellen. Bei allen anderen Spielen waren die TTV-Damen klar überlegen.

Gaby Schwan (2.5), Birgit Clour (2.5), Gabriele Berger (2.5) und Daniela Plathow (2.5).

### Herren IV Kreisklasse C, Staffel 2

#### 1:9 gegen SG Rüppurr IV:

#### Überraschend locker verloren!

Unsere Vierte war in Rüppurr ebenfalls bei der vierten Mannschaft der Sportgemeinschaft zu Gast. In freundlicher Stimmung wurden die Spiele abgewickelt, aber obwohl unsere Mannschaft etwas vollständiger war als bisher, steckte doch wohl der Teufel im Detail. Locker mitspielen, auch mal führen, alles kein Problem. Aber immer wenn es darauf ankam, war Rüppurr gerade zwei, drei Punkte vorne. Nur zweimal überhaupt wurde der fünfte Satz erreicht. Gut, Rüppurr spielt ja auch um den Aufstieg, deren Mannschaft hat in Summe schon knapp 500 Punkte mehr, aber zur Abwechslung wartet die Vierte hungrig auf einen Gegner in Reichweite. Umso schöner für Peter Altmann, dass er in einem der beiden Fünfsätze, mit bereits 2 Punkten im Rückstand das Spiel noch umdrehen konnte und trotz der Wehrhaftigkeit des Gegners in der Verlängerung die Oberhand behielt, so dass er den glänzenden Ehrenpunkt einbrachte.

Peter Altmann (1.0).

## Musikverein Ettlingenweier e.V.

### Fasnacht beim MVE-Rentner-Treff



Treff Fasnacht

Foto: OG

Helau und Narri, Narro - jetzt ist die fünfte Jahreszeit auch beim MVE-Treff angekommen. Was unser Fasnachtskomitee diesmal wieder sich hat einfallen lassen, war mit einem Wort: spitze. In Vertretung unseres erkrankten Leiters des MVE-Treffs Arno begrüßte der Sitzungspräsident Franz im fastnächtlich geschmückten Proberaum die in bunten Kostümen gekommenen Narren mit Anhang und lud zunächst zu Kaffee und traditionellen Berlinern ein. Souverän wie immer führte Franz durch ein umfangreiches, buntes und närrisches Programm. Mit dem Song „Lustig ist das Faschingsleben“ heizten die Fastnachtsnixen dem närrischen Volk mächtig ein. Helma und Rosi als Tratschweiber plauderten so manches aus dem häuslichen Nähkästchen. Danach zeigten unsere „Alten“ aus dem Altersheim, wie sie sich schwungvoll und elegant mit ihren Rollatoren bewegen konnten. Silvia hat sich so sehr auf eine Wallfahrt nach Kevelar gefreut. Da ging jedoch einiges schief, weil sie immer in den falschen Zug eingestiegen

ist und dann über Köln zum Schluss in der Drosselgass in Rüdesheim gelandet ist. Als einen weiteren Höhepunkt betraten die Klageweiber die Bühne und erzählten so manche unrühmliche Geschichten über ihre Ehemänner. Anschließend versuchte das Vollblutweib Rosi als Fräulein Schluu noch immer einen Mann zu finden, der so ziemlich alles können muss. Nach einer kurzen Pause, wo man sich mit Schnitzel und Kartoffelsalat stärken und von den Lachsälven erholen konnte, ging's gleich weiter mit einer Büttenrede von unserem Sitzungspräsidenten Franz, der so manches Erfreuliche und weniger Erfreuliches über die MVE-Treffler zu berichten wusste. Mit Bedauern musste er feststellen, dass unser langjähriger Büttenredner Gerhard dieses Jahr keinen Beitrag bringen konnte. Vielleicht klappt es wieder im nächsten Jahr. Nicht ohne Zugabe durfte unsere „Linedance“-Gruppe unter Leitung von Nicole die Bühne verlassen. Sie zeigten wieder einmal, wie gelenkig und geschmeidig unsere MVE-Frauen sich auf dem Tanzboden bewegten. Mit dem Abschiedslied „Uns geht's gut, wir haben keine Sorgen“ ging ein lustiger und humorvoller Abend zu Ende mit viel Applaus für die Akteure. Am Ende der Faschnachtsveranstaltung bedankte sich der Sitzungspräsident Franz bei allen Mitwirkenden, den tollen Faschingselfen, unserem Elmar, unserer Ingrid für die anspruchsvolle Ausschmückung des Proberaums und Organisation der Speisen, dem Toningenieur Erhard für die reibungslose Übertragung und überreichte ihnen den von Rudi Görze gestalteten MVE-Treffler-Orden.

### Proben am Freitag, 14. Februar, im Vereinsheim

Jugendorchester 18:30 Uhr  
Hauptorchester 20 Uhr

### Reinschauen

Weitere Infos zum Verein und unseren Ausbildungsmöglichkeiten unter [www.mv-ettlingenweier.de](http://www.mv-ettlingenweier.de) oder beim Jugendleiter unter 07243938479

## GroKaGe Ettlingenweier 1951 e.V.

### Prunksitzungen und Vereinsaktivitäten

Am 8. Februar fand die **erste Prunksitzung** der GroKaGe in der Bürgerhalle statt. Die **zweite Prunksitzung** folgt am 15. Februar. Aufbau: Fr., 14. Feb., ab 13 Uhr sowie Sa., 15. Feb., ab 10 Uhr, Abbau: So., 16. Feb., ab 9 Uhr. Die GroKaGe freut sich über jede helfende Hand!

Am 9. Februar fand der **Grötzinger Narrensprung** statt. Bei diesem Umzug waren die Bohnengringel vertreten, die voraus den Zug gleich hinter den Gastgeber anführten. Im Anschluss ging es für die Damen zurück nach Ettlingen, wo sie den herrlichen Nachmittag im neu eröffneten Badischen Hof gemütlich ausklingen ließen.

## Stadtteil Oberweier



### Ortsverwaltung

#### Nachruf für Frau Edith Grimm

Wir haben die Nachricht vom Tode unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Edith Grimm erhalten. Sie war über 3 Jahrzehnte in der Ortsverwaltung Oberweier tätig, erledigte ihre vielfältigen Aufgaben selbstständig und zuverlässig, ohne viel Aufsehen darum zu machen. Stets freundlich und gut aufgelegt haben wir Frau Edith Grimm kennen und schätzen gelernt.

Nicht zu vergessen ist ihre Fürsorge auch für unsere Freunde der französischen Partnergemeinden, die Frau Edith Grimm, wie selbstverständlich, in ihre Familie aufgenommen und versorgt hat. Die innige Freundschaft und Verbundenheit hat bis zum Schluss bestanden, regelmäßig wurde sie von unseren französischen Freunden besucht.

In Gedanken sind wir bei den Angehörigen von Edith Grimm. Im Namen des Ortschaftsrates von Oberweier und der Mitarbeiterin der Ortsverwaltung Oberweier sage ich danke für die vielen Jahre der treuen Dienste.

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Matzka  
Ortsvorsteher Oberweier

## Luthergemeinde

### Morgens, mittags abends!

Zu einem besonderen Abend mit Daniela Stähle, Beauftragte für Kindertagesstätten im Evang. Kirchenbezirk, lädt der Frauentreff der Luthergemeinde am Mo, 17. Februar um 20 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Bruchhausen ein, um über neue Impulse nachzudenken und Schätze für das Familienleben mit kleinen und großen Kindern zu heben!

## Musikverein Oberweier

### Nachruf für Frau Edith Grimm

Der Musikverein Oberweier trauert um sein langjähriges Mitglied

**Edith Grimm**

\* 10.07.1940 † 31.01.2020

Edith Grimm war seit 1990 Mitglied des Musikvereins Oberweier. Sie unterstützte den Verein als förderndes Mitglied und packte tatkräftig mit an, wann immer Hilfe nötig war. Während ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit war Edith Grimm immer eine treue Anhängerin und mit ihrem fröhlichen Wesen ein gern gesehener Gast bei Konzerten und Festen des Musikvereins Oberweier.

Die Mitglieder und der Vorstand des Musikvereins trauern mit der Familie und allen Freunden um Edith Grimm. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Narrengruppe Oberweier

### Buschbachgugge

Am vergangenen Freitag waren wir in Waldprechtsweier zu Gast zur musikalischen Umrahmung des Narrenbaumstellens. Bei den zahlreichen Zuschauern und Aktiven herrschte beste Stimmung, und so war es für alle ein gelungener Abend.

Der Samstag war dann wie verhext ... Zunächst stand unser Auftritt bei den Kuppelsteiner Hexen in Ottenau auf dem Programm. Für ein sehr begeisterungsfähiges Publikum war es uns ein Vergnügen, bis zum letzten Ton alles zu geben. Nach einem kurzen Umtrunk ging es dann weiter zu den Altenburghexen nach Sinzheim. In der sehr gut besuchten Halle knüpften wir musikalisch direkt an den vorangegangenen Auftritt an. Im Anschluss wurde dann das ein oder andere Tanzbein geschwungen zum Rhythmus der Band Sunrise. Der Sonntag stand im Zeichen des Grötzinger Umzugs. Bei bestem Wetter und ohne Sturm ging es in den Endspurt eines sehr schönen Wochenendes. Unter dem Applaus unzähliger Zuschauer durchschritten wir die Umzugsstrecke und hatten viel Spaß mit ausnahmslos gut gelaunten Besuchern.

Am kommenden Wochenende geht es für die Buschbachguggen am Freitag in Selz beim Nachtumzug und am Samstag beim Hemdglunderball in Bühlertal weiter.



Foto: Selina Ochs

## Stadtteil Schlottenbach



### TV Schlottenbach

#### Abt. Faustball

### Deutsche-Meisterschaft: Faustballsenioren wollen's nochmal wissen

Die Traditionsabteilung Faustball des TV Schlottenbach richtet zum dritten Mal in ihrer 59-jährigen Faustballgeschichte die Deutschen Meisterschaften aus.

Schauplatz der Titelkämpfe der ambitionierten Faustballer ist von Samstag bis Sonntag die **Albgauhalle. Spielbeginn ist jeweils**

**um 9 Uhr.** Die offizielle Begrüßung und Vorstellung der 10 qualifizierten Teams, durch **Minister a.D. und Ehrenbürger Ettlingens, Dr. Erwin Vetter, findet um 11 Uhr statt.** Nach der Eröffnung greifen dann um 11.30 Uhr die Schluttenbacher Senioren mit ihrem ersten Spiel gegen den mitfavorisierten Ahlhorner SV ins Geschehen ein.



v. l.: Kuno Kühner, Willi Strebosky, Bernd Zwintzsch, Hubert Hock, Ulrich Bodamer, Ralf Lilienthal, Andreas Schaber, Roland Andraschko, Hans Böhm, Reinhard Felber; es fehlen: Hubert Dreher und Werner Schottmüller. Foto: Adr.

In Schluttenbach, dem kleinsten Stadtteil Ettlingens, ist der Faustballsport eine große Tradition.

Durch eine hervorragende Jugendarbeit konnten schon in den 60er und 70er Jahren kontinuierliche Erfolge verzeichnet werden. Unsere Seniorenmannschaft ist hierfür ein Aushängeschild. Bereits seit der Jugend spielte sich der Stamm dieser Mannschaft gemeinsam von der niedrigsten Spielklasse bis zur 1. Bundesliga. Außerdem konnten sie bisher 5 Deutsche Senioren-Meistertitel und 5 Deutsche Pokalsiege in verschiedenen Altersklassen für den TV Schluttenbach erkämpfen.

Vor heimischem Publikum in der Albgauhalle wollen es die Faustballsenioren nochmal angehen, um ein weiteres Kapitel in der Schluttenbacher Faustballgeschichte zu schreiben.

**Mit Ihrer lautstarken Unterstützung und Ihrer Anfeuerung in der Albgauhalle wollen die Faustballsenioren um den 6. Meistertitel für Schluttenbach kämpfen.**

**Teilnehmende Mannschaften der Deutschen Meisterschaft:**

- TSV Bayer Leverkusen
- MTV Oldendorf
- SV Kubschütz
- TV Elsenfeld
- TSG Tiefenthal
- Ahlhorner SV
- SF Gechingen
- ESV Dresden
- ESV Rosenheim
- TV Schuttenbach

**Knapp Saisonziele verfehlt**

Nicht mit dem erhofften Erfolg endeten die Spieletage der Schluttenbacher Faustball-Damen und -Herren.

Am 02. Februar waren in der Albgauhalle zunächst die 1. und die 2. Herrenmannschaft im Einsatz. Die erste Garde traf im Auftaktspiel auf den TV Oberweier, einem Mitfavoriten im Kampf um die begehrten Aufstiegsplätze. Im ersten Satz konnte der TV Schluttenbach von Anfang an die Akzente setzen und spielte sich einen 5-Punktevorsprung heraus. Erst nach einer Auszeit kam der TV Oberweier in Fahrt und konnte den Satz ausgeglichener gestalten, der Satzgewinn ging aber mit 11:8 an den TV Schluttenbach.

Hart umkämpft war dann der zweite Satz und der Gast aus dem Kreis Gaggenau konnte diesen mit 11:9 für sich entscheiden. Im dritten Satz spielte die erste Mannschaft des TV Schluttenbach den Gegner förmlich „an die Wand“ und holte sich mit einem 11:2 den Sieg.

Im zweiten Spiel ging es gegen die ESG Frankonia aus Karlsruhe. Durch den unnötigen und ärgerlichen Satzverlust aus der ersten Begegnung war ein Sieg Pflicht, wollte man beim Aufstieg in die Verbandsliga ein Wörtchen mitreden. Dementsprechend verkrampft und im Angriff oftmals zu vorsichtig ging die Mannschaft zu Werke. Letztendlich schaffte es die Mannschaft nicht, den Druck abzulegen, und das Spiel ging mit 2:0 Sätzen (11:9, 11:8) an den Gast aus Karlsruhe. Auch die Seniorenmannschaft des TV Schluttenbach 2 zog gegen die ESG Frankonia in ihrem ersten Spiel den Kürzeren. Im ersten Satz konnte man noch gut mithalten und musste sich knapp mit 11:9 geschlagen geben. Im zweiten Satz hingegen hatte man nicht mehr viel zu bestellen und wurde mit 11:4 in die Kabine geschickt.

Ein ähnliches Bild mit umgekehrten Leistungsniveau bot sich im zweiten Spiel gegen den TV Oberweier. Der erste Satz ging mit 11:6 klar an den Gast, im zweiten Satz konnte der TV Schluttenbach 2 sich jedoch steigern. Dennoch ging nach der 11:8 Satz-niederlage auch dieses Spiel letztendlich verloren.

Abschlusstabelle Landesliga Nord Herren:

Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1. TV Oberweier	10	18:6	16:4
2. TV Wüschmichelbach 2	10	15:6	14:6
<b>3. TV Schluttenbach</b>	<b>10</b>	<b>15:7</b>	<b>14:6</b>
4. ESG Karlsruhe 2	10	12:9	12:8
5. TV Oberndorf	10	4:18	4:16
<b>6. TV Schluttenbach 2</b>	<b>10</b>	<b>2:20</b>	<b>0:20</b>

Mit viel Hoffnung starteten die Damen des TV am Mittag in der Albgauhalle in der Frauenliga Baden in ihren letzten Spieletag.

Bereits das erste Spiel gegen die Frauen der ESK Frankonia war an Spannung nicht zu überbieten. Unsere Damen, die leider ohne Auswechselspielerinnen auskommen mussten, verschliefen den Beginn des ersten Satzes komplett. Erst spät kamen die Spielerinnen in Fahrt, mussten diesen Satz aber mit 11:8 dem Gegner überlassen. Hochklassigen

Faustballsport konnten die Zuschauer dann im zweiten und dritten Satz beobachten. Dem Team aus Schluttenbach gelang im zweiten Satz mit einem umkämpften 12:10 die Wende. Der dritte Satz und damit das Spiel ging dann deutlich und verdient mit 11:5 an die Ettlinger.

Im zweiten Spiel gegen den TV Bretten 2 hatte man ebenfalls im ersten Satz noch nicht ganz den Dreh raus. Knapp mit 11:8 ging dieser an die Brettener Faustballspielerinnen. Im zweiten Satz trumpschte der TV Schluttenbach jedoch wieder auf und kämpfte um jeden Ball. Äußerst knapp und unglücklich endete dieser Faustballkrimi mit 14:12 für die sehr erfahrene Truppe aus der Melancthon-Stadt.

In der letzten Begegnung des Tages gegen den TV Waibstadt fehlte den Damen des TV Schluttenbach dann die Kraft und die Konzentration. Gegen die sehr junge Truppe aus dem nördlichen Kraichgau blieb der TV Schluttenbach blass und fehlerbehaftet. Mit 11:3 und 11:5 mussten Spiel und Punkte verdienstermaßen an den TV Waibstadt abgegeben werden.

Abschlusstabelle Frauenliga Baden:

Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1. TV Bretten 2	6	11:3	10:2
2. TV 1865 Waibstadt	6	10:6	8:4
<b>3. TV Schluttenbach</b>	<b>6</b>	<b>4:10</b>	<b>4:8</b>
4. ESG Karlsruhe	6	4:10	2:10

## Musikverein Lyra Schöllbronn e.V.

### Nächste Altpapier-Sammlung

In den letzten Wochen war in der Presse wenig Gutes zu der Entwicklung des Weltmarktpreises für Altpapier zu lesen. Landkreisweit wurde in der Folge verwaltungs- und vereinsintern diskutiert, wie es weitergehen soll. Auch wenn einige Sammelnde zu dem Ergebnis gekommen sind, zukünftig aus wirtschaftlichen Gründen die Altpapier-Sammlungen einzustellen, hat sich die Jugendabteilung des Musikvereins „LYRA“ Schöllbronn anders entschieden: **Wir sammeln weiter!**

„Die Bürgerschaft hat die Arbeit der Jungmusiker/innen in der Vergangenheit unterstützt, das ist für uns Verpflichtung“, war einmütig am Ende der Diskussion zu hören. Wie bereits angekündigt, findet deshalb die nächste Altpapier-Sammlung am **Samstag, 21. März**, ab 9 Uhr statt.

Die Vereinsjugend bedankt sich schon vorab für Ihre weitere Unterstützung getreu dem Motto: **„Sei schlau – nicht Blau“**, denn Papiersammlungen sind nach wie vor für viele Vereine in unserer Region wichtige Möglichkeit die ehrenamtliche Arbeit zu finanzieren und den Bürgerinnen und Bürgern das Ergebnis hiervon zurückzugeben. Sei es z.B. als Konzert, Feuerwehr-Dienst, Sportangebot usw.. Bei der Blauen Tonne verdienen andere...

Zum Vormerken auch die weiteren Termine in 2020: 4. Juli, 10. Oktober und 12. Dezember.

**Spendenaufruf:**

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, die Arbeit unserer Vereinsjugend mit einer kleinen Spende zu honorieren und so die für uns unbeeinflussbare Preisentwicklung zu kompensieren. Eine solche Spende an den Verein ist steuerlich absetzbar. Es werden 50 % des Betrages mit der Steuer verrechnet. Bei Spendenbeiträgen bis 200 Euro reicht als Nachweis der Kontoauszug aus. Liegt die Spendenhöhe über diesem Betrag, erhalten Sie einen separaten Nachweis vom Verein. Spendenkonto des Musikvereins bei der Volksband Ettlingen eG: DE31 6609 1200 0007 1573 04.

## Freiwillige Feuerwehr Ettlingen Abt. Schluttenbach

**Jahreshauptversammlung 2020**

Am Freitag, 28.02.2020, findet die Jahreshauptversammlung der Abt. Schluttenbach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus der Abteilungswehr.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
  2. Totengedenken
  3. Berichte:
    - a.) Abt.-Kommandant
    - b.) Schriftführer
    - c.) Altersabteilung
    - d.) Jugendwart
    - e.) Kassenwart
    - f.) Kassenprüfer
  4. Aussprache zu den Berichten
  5. Entlastung der Verwaltung
  6. Wahl der Kassenprüfer
  7. Grußworte
  8. Verpflichtungen, Beförderungen und Ehrungen
  9. Anträge und Verschiedenes
- Anträge können bis 26.02.2020 schriftlich beim Abt. Kommandanten abgegeben werden.
- Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

## Stadtteil Schöllbronn



## Ortsverwaltung

### Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Schöllbronn

Die Ortsverwaltung Schöllbronn ist an Fasching wie folgt geöffnet:

Do., **20.02.**, Rathaussturm der Narren  
- geschlossen -

Fr., **21.02.**, von 7 - 12 Uhr  
- geöffnet -

Mo., **24.02.**, Rosenmontag  
- geschlossen -

Di., **25.02.**, Faschingsdienstag  
- geschlossen -

Ab Aschermittwoch (26.02.) sind wir wieder, wie gewohnt, im Dienst.

## Generation Ü50/SeniorTreff

**Veranstaltungstermine**

**Stabil und Mobil im Alter** dienstags, 9.30 - 10.30 Uhr (Pfarrsaal/Untergeschoss), Anleitung und Training zur körperlichen Beweglichkeit und Sturzvermeidung. Eine Anmeldung **ist** erforderlich.

**Yoga auf dem Stuhl** freitags, 15 - 16.30 Uhr (Pfarrsaal neben der Kirche). Für Menschen, die aus Alters- oder anderen Gründen nicht mehr auf der Matte üben können. Eine Anmeldung **ist** erforderlich.

**PC-Runde** Freitag, **28. Februar**, 17 - 19.30 Uhr (Lesesaal Weierer Str. 2) Fragen, Antworten, Probleme, Lösungen und Gedankenaustausch am „Runden Tisch“. Bringen Sie Ihre Fragen mit. Wir werden versuchen eine Antwort zu finden. Gäste sind willkommen. Eine Anmeldung **ist nicht** erforderlich. Nähere Auskunft bei: G. Marschar Tel.: 07243 219014 / E-Mail: gerhard1939@t-online.de

## TSV Schöllbronn

**Hula Hoop**

Der TSV bietet seit diesem Jahr jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr Hula Hoop unter der Leitung von Mirjam Amann an. Wo: im Dorfgemeinschaftshaus in Schluttenbach

Es wird dort alles gelernt, im Reifen und um den Reifen herum. Es wird getanzt, gedreht und gesprungen. Jeder einzelne Trick ist ein weiterer Teil zum großen Ganzen. Ihr werdet überrascht sein, was man mit einem Hula Hoop alles anstellen kann.

Neugierig? Schaut gerne vorbei und schnuppert oder meldet euch schriftlich bei Mirjam Amann unter [m.amann@tsv.schoellbronn.de](mailto:m.amann@tsv.schoellbronn.de). Mitmachen können alle, die Spaß an Bewegung mit dem Reifen haben. Wir freuen uns auf euch!“

**Schmutziger Donnerstag im TSV Panorama**

Auch in diesem Jahr findet am 20. Februar, dem „Schmutzigen Donnerstag“, im TSV Panorama eine öffentliche Fasnetveranstaltung statt. Beginn ist um 18.61 Uhr. Eintritt ist frei. Verkleidete und Maskierte sind herzlich willkommen.

## Musikverein Lyra und j.mv Schöllbronn e.V.

**Nächste Altpapier-Sammlung**

In den letzten Wochen war in der Presse wenig Gutes zu der Entwicklung des Weltmarktpreises für Altpapier zu lesen. Landkreisweit wurde in der Folge verwaltungs- und vereinsintern diskutiert, wie es weitergehen soll. Auch wenn einige Sammelnde zu dem Ergebnis gekommen sind, zukünftig aus wirtschaftlichen Gründen die Altpapier-Sammlungen einzustellen, hat sich die Jugendabteilung des Musikvereins „LYRA“ Schöllbronn anders entschieden:

**Wir sammeln weiter!**

„Die Bürgerschaft hat die Arbeit der Jungmusiker/innen in der Vergangenheit unterstützt, das ist für uns Verpflichtung“, war einmütig am Ende der Diskussion zu hören. Wie bereits angekündigt, findet deshalb die nächste Altpapier-Sammlung am **Samstag, 21. März**, ab 9 Uhr statt.

Die Vereinsjugend bedankt sich schon vorab für Ihre weitere Unterstützung getreu dem Motto: **„Sei schlau – nicht Blau“**, denn Papiersammlungen sind nach wie vor für viele Vereine in unserer Region wichtige Möglichkeit, die ehrenamtliche Arbeit zu finanzieren und den Bürgerinnen und Bürgern das Ergebnis hiervon zurückzugeben. Sei es z.B. als Konzert, Feuerwehr-Dienst, Sportangebot usw. Bei der Blauen Tonne verdienen andere...

Zum Vormerken auch die weiteren Termine in 2020:

4. Juli, 10. Oktober und 12. Dezember.

**Spendenaufruf:**

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, die Arbeit unserer Vereinsjugend mit einer kleinen Spende zu honorieren und so die für uns unbeeinflussbare Preisentwicklung zu kompensieren. Eine solche Spende an den Verein ist steuerlich absetzbar. Es werden 50 % des Betrages mit der Steuer verrechnet. Bei Spendenbeiträgen bis 200 Euro reicht als Nachweis der Kontoauszug aus. Liegt die Spendenhöhe über diesem Betrag, erhalten Sie einen separaten Nachweis vom Verein. Spendenkonto des Musikvereins bei der Volksband Ettlingen eG: DE31 6609 1200 0007 1573 04.

## Freiwillige Feuerwehr Ettlingen Abt. Schöllbronn

**Bericht zur Jahreshauptversammlung**

Kommandant Frank Lauinger blickte in seinem Bericht auf ein ereignisreiches Berichtsjahr 2019 zurück, das in der ersten Hälfte geprägt war vom Rücktritt seines Vorgängers. Die folgende schwierige Übergangszeit wurde vom stellvertretenden Abt. kommandanten Sascha Kunz souverän gemeistert, wofür er sich ausdrücklich bedankte. Die zweite Jahreshälfte wurde dominiert durch zahlreiche Versammlungen und Informationsveranstaltungen zum neuen Feuerwehrkonzept auf dem „Berg“ mit Spessart, Schluttenbach und Schöllbronn. Hier zeigte sich Lauinger zuversichtlich, dass ein weiteres Zusammenwachsen der Abteilungen und die Bereitschaft, sich vom „Kirchturmdenken“ zu verabschieden, die Weichen für die Zukunft richtig stellen werden. So nannte er das erstmalige Erstellen eines gemeinsamen Dienstplans mit der Möglichkeit, abteilungsübergreifend seinen Übungsbesuch zu absolvieren. Ebenso erwähnte er die neu gegründete „Technische Hilfeleistungsgruppe“, die in den kommenden Monaten im Rahmen mehrerer Zusatzübungsabende speziell diese Aufgabe trainiert. Er nannte in diesem Zusammenhang insbesondere die

Sturmnacht des 8. August und die vorausgesagte Zunahme derartiger Wetterphänomene.

Aber auch die kameradschaftlichen Termine des vergangenen Jahres erwähnte Lauinger, wobei er insbesondere auf das traditionelle Schlachtfest einging, das wieder einmal einen Umsatzrekord bescherte. Hierfür dankte er sich sowohl bei der Mannschaft und deren Partnern bzw. Partnerinnen, als auch bei den vielen externen Helfern und Freunden der Abteilung, ohne die so eine Veranstaltung gar nicht möglich wäre. Aber auch die Zuverlässigkeit der langjährigen Lieferanten Metzgerei Messaros, Getränkefachhandel Kiefer und Bäckerei Nußbaumer trage maßgeblich zum Erfolg bei. Erstmals fand 2019 ein „Wintergrillen“ beim Steinbruch Schöllbronn statt, bei dem im Anschluss an einen Übungsabend alle Familienmitglieder der Feuerwehrkameraden zusammenkamen. Dieses Ereignis solle im aktuellen Jahr auf jeden Fall wiederholt werden, ebenso solle es wieder einen Tagesausflug der Abteilung geben, der in diesem Jahr in den Basler Zoo führen werde.

Namentlich dankte Lauinger den Kameraden Stefan Wild für vielfältige Funktionen als Jugendwart, Pressewart und Verwaltungsmitglied, dem Gerätewart und neu gewählten 2. stellvertretenden Abt.kommandanten Daniel Herzog für die Koordination von Reparaturen mit der Abt. Ettligen-Stadt und aktuelle Information der Kameraden über Neuerungen bei den Ausrüstungsgegenständen, sowie dem Kassenwart und „Mr. Schlachtfest“ der Abteilung Helmut Müller und dem Schriftführer Stefan Lauinger, die beide verlässlich und meist im Stillen für den reibungslosen Betrieb der Abteilung garantieren.

Zum Schluss bedankte sich Lauinger bei den hauptamtlichen Kräften der Abt. Ettligen-Stadt für die gute Zusammenarbeit und bei den Verantwortlichen im Ordnungsamt, Herrn Sitzler, und Amt für Gebäudewirtschaft, Herrn Kunz, für die unbürokratische und schnelle Hilfe z. B. bei der Bereitstellung eines Containers als Ersatzlagerraum für den nicht mehr nutzbaren Dachboden im Feuerwehrhaus. Sein Dank galt außerdem dem Kommando der Feuerwehr Ettligen, Martin Knaus und seinen Stellvertretern Alexander Johmann-Vonier und Markus Rudolph. Zu guter Letzt bedankte er sich bei allen Kameraden und ihren Familien für die Bereitschaft, in diesem wichtigen Ehrenamt, der freiwilligen Feuerwehr, mitzuarbeiten und diese zu unterstützen.

Schriftführer Stefan Lauinger berichtete über 23 Übungsabende und 47 Einsätze, die im vergangenen Jahr von den 20 Aktiven abzuleisten waren. Dabei stellten 27 Einsätze zur technischen Hilfeleistung den größten Anteil in der Statistik, gefolgt von 10 Brandeinsätzen, 6 Fehlalarmen und 4 Sicherheitswachdiensten. Mehrere Aktive nahmen erfolgreich an Lehrgängen teil: Sinan Weber absolvierte seine Grundausbildung, Jan

Kessler die Atemschutzausbildung, Stefan Wild die Ausbildung zum Jugendleiter und Christoph Wurster als zusätzliches Mitglied der Feuerwehr Freiburg die Grundausbildung und den Atemschutzlehrgang. Außerdem erwähnte er die Besuche des Kindergartens sowie der Viertklässler der Johann-Peter-Hebel-Schule im Feuerwehrhaus Schöllbronn, die jeweils von den Kameraden Holger Kunz, Daniel Speck und Stefan Wild organisiert und durchgeführt wurden.

Jugendwart Stefan Wild berichtete über insgesamt 19 gemeinsame Übungsabende der Jugendlichen aus den drei „Berg“-Abteilungen, die schon seit Jahren gemeinsam durchgeführt werden. Darunter war eine Übung mit der Drehleiter der Abt. Ettligen-Stadt, ein Spiel- und Sporttag und ein Grillabend zusammen mit den Eltern, sowie ein Kinobesuch zum Jahresabschluss. Als „Highlight“ des vergangenen Jahres konnte er von der Teilnahme am Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr Landkreis Karlsruhe in Sulzfeld berichten. Ihr Können zeigten die Jugendlichen dann bei der gemeinsamen Übung aller Ettliger Jugendabteilungen im September in Oberweier, als es darum ging, mehrere vermisste Personen aus der brennenden Kirche zu retten. Zwei Jugendliche konnten im vergangenen Jahr in die Einsatzabteilung übernommen werden, wodurch die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr Schöllbronn zum Jahresende auf 6 Jugendliche schrumpfte.

Altersobmann Jan Peter Begier berichtete von 10 Treffen der Alters- und Reservemannschaft. Zudem bedankte er sich bei Gesamtersobmann Josef Jilg für die Organisation von drei geselligen Ausflügen. Mehrere Alterskameraden musste er auch im vergangenen Jahr am Krankenbett besuchen, Alterskamerad Otto Maisch ist zwischenzeitlich leider verstorben, ihm wurde im Rahmen des Totengedenken zu Beginn der Versammlung besonders gedacht. Drei Kameraden konnte er aufgrund eines „runden“ Geburtstages mit einem Wertgutschein ehren.

Kassier Helmut Müller stellte in seinem Kassenbericht eine Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres dar, die in einem Fehlbetrag zu Lasten der Rücklagen resultierte. Dies sei dem verspäteten Rechnungseingang für die Einkäufe zum Schlachtfest 2018 sowie der Ersatzbeschaffung für die defekte Spülmaschine geschuldet gewesen. Die Kassenprüfer Holger Kunz und Hubert Kastner bescheinigten ihm eine einwandfreie und vorbildliche Kassenführung.

In seinem Grußwort ging Feuerwehrkommandant Martin Knaus auf die Herausforderungen an die Feuerwehren aufgrund der Wetterereignisse ein und betonte die Wichtigkeit eines neuen Feuerwehrkonzeptes im Hinblick auf die Verfügbarkeit der Wehrkräfte und die Stärkung des Zusammenhalts. Er betonte, dass der Gemeinderat und die Kommandantschaft hier nur die Voraussetzungen schaffen könnten, das Zusammenwachsen aber innerhalb der drei „Berg“-Abteilungen

erfolgen müsse. Dies sehe er aber auf einem guten Weg. Im Anschluss ernannte er die Kameraden Alexander Murawski, Sascha Milkovic und Jona Wild zu Feuerwehrmännern auf Probe, bevor er Helmut Müller unter „standing ovations“ der Anwesenden altersbedingt aus der Einsatzmannschaft entließ und in die Alters- und Reservemannschaft übergab.

Die anschließenden Neuwahlen zum Abteilungsausschuss brachten als neue Mitglieder Jan Kessler, Holger Kunz, Daniel Speck und Nils Ullmann hervor, die Kameraden Walter Hoppner und Bernhard Reimann stehen als Ersatzmitglieder zur Verfügung. Als Kassenprüfer wurden Alexander Murawski und Hubert Kastner gewählt.

Gegen 21 Uhr beendete Frank Lauinger den offiziellen Teil und lud alle Anwesenden zum gemütlichen Beisammensein ein.

## Kolpingfamilie Schöllbronn

Anlässlich des Faschingsumzuges am Samstag, 22. Februar, ist das „Café Kolping“ im Pfarrzentrum St. Bonifatius (neben der Kirche) wieder geöffnet. Die Kolpingfamilie bittet die vielen Bäckerinnen und Bäcker um reichlich „Kuchensegen“ – so wie in den vergangenen Jahren. Für ein Vesper ist auch gesorgt! Die Kuchenspende kann am 22. Februar ab 11.00 Uhr im Pfarrsaal abgegeben werden. Der Erlös wird der Pfarrgemeinde als Spende für die Dacherneuerung der Pfarrkirche St. Bonifatius übergeben. Der 2. Stand der Eine-Welt-Gruppe befindet sich wie in den vergangenen Jahren in der Moosbronner Straße (gegenüber der Schule). Angeboten werden Glühwein, Bier, alkoholfreie Getränke sowie Knoblauch-Baguette, Fleischkäse und heiße Feuerwürste.

## Obst- und Gartenbauverein (Schöllbronn)

### Vortrag: Pflegeleichte Staudenbeete

Der Obst- und Gartenbauverein Schöllbronn lädt am Dienstag, **18. Februar um 19 Uhr** zum Vortrag „Pflegeleichte Staudenbeete – Mut zur Vielfalt im Garten“ ein. In der Clubhaus-Gaststätte **TSV Panorama** (Mittelbergstr. 41) wird uns die Staudenkennerin Elisabeth Schmid wertvolle Tipps und viele Informationen zu diesem Thema geben. Teilnahme ist kostenfrei.

## Narrenzunft

### Rückblick Zunftabend

Bereits zum zweiten Mal feierte die Narrenzunft ihren Zunftabend in der ausverkauften Bürgerhalle in Ettligenweier. Nach dem Einzug der Aktiven erfolgte die Begrüßung der Gäste durch Zunftmeister Stefan Karbstein. Bevor die Bühne freigegeben werden konnte, wurde noch der Spendenscheck überreicht. Anstelle von Präsenten für die Aktiven wird jedes Jahr ein Betrag an eine Organisation gespendet. In diesem Jahr wurde die Scheune Ettligen (Diakonie

Landkreis Karlsruhe) gewählt für die Feier an Heiligabend. Danach übernahm das Moderatorenteam Patrick Bittmann und Jessica Burgey das Mikro.

Das Tanzmariechen Leni Pieschkalla wirbelte als erste über die Bühne und eröffnete schwungvoll den Abend. Lara Falter glänzte in der Bütt und sprach die Probleme zwischen Mutter und Tochter direkt aus und an. Schwungvoll ging es mit dem Tanzpaar Janina Jocher und Felix Kopp weiter. Gefolgt von dem Showtanz der Narrenstöpsel. Silvana Weiß als Tratschweib berichtete von den Erlebnissen der Kreuzfahrt. Danach folgte der Gardetanz der Tanzknöpfe und der Roten Funken. Selbstsicher lieferte Obermoggel Bernd Siemers seine Büttenrede ab. Er berichtete über „sei Navi“. Auch Petra Maisch als Tanzmarianne ließ keine Wünsche offen. Für Augen und Ohren war einiges geboten. Die Showtänze der Tanzhexen, Tanzknöpfe und Roten Funken waren für das Publikum eine tänzerische und optische Unterhaltung. Als kritischer Politiker bestieg Andreas Lackner als nächster die Bütt. Das Männerballett NZ Hüftschwung heizte die Partypeople weiter ein. Anke Niederl und Andreas Lackner lieferten sich als Putzfrauen einen kräftigen Schlagabtausch, der die Lachmuskeln des Publikums kräftig forderte. Weiter ging es im kurzweiligen Programm mit dem Auftritt von Niclas Bittmann als Ortsbüttel. Beendet wurde der stimmungsvolle Abend noch mit einem Highlite. Auch in diesem Jahr konnten wieder Stars der Musikszene verpflichtet werden. Nacheinander kamen Udo Jürgens, Kerstin Ott und der König von Mallorca Jürgen Drews in die tobende Halle. Die Tanzfreudigen hatten danach Gelegenheit bei bester Unterhaltungsmusik von Hans und Dave, das Tanzbein zu schwingen, oder einen Drink in der Bar zu genießen. All jene, die die Gelegenheit nicht wahrgenommen haben, den Abend zu besuchen, haben etwas verpasst.

Die Narren-Zunft bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Akteuren, die auf der Bühne gewirkt haben, aber auch bei jenen hinter der Bühne – bei allen Trainerinnen und Betreuerinnen, bei den Näherinnen, bei den Serviceteams von Küche und Bar. Dank auch an die Sponsoren, die durch materielle oder finanzielle Unterstützung zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

#### Hemdklonkerwecken am 20. Februar

Wer Lust hat, mit uns durchs Dorf zu ziehen, sollte sich schon mal ein Outfit richten. Ein Nachthemd, lange Unterhosen, eine Zipfelmütze/Haube. Trommeln gibt es von der Narren-Zunft. Es können auch eigene Tröten mitgebracht werden. **Treffpunkt ist bei Ditmar Niederl (Johann-Gregor-Breuer Str. 34) ab 6 Uhr.**

#### Weitere Termine Aktive

- 13. Februar Narrenblatt falten ect.
- 16. Februar Umzug NZ Orschweier/Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben
- 20. Februar Narrenbaumstellen Ettlinger Rebhexen ab 18.11 Uhr

#### Fasenachtsumzug am Fasenachtsamstag

Der Fasenachtsumzug in Schöllbronn am Samstag, **22. Februar**, rückt näher. Beginn ist um 14 Uhr. Die Aufstellung erfolgt in der Jahnstraße, Im Loh und der Alban-Stolz-Straße. Die Umzugsstrecke geht über die Moosbronner Straße, Stauffenbergstraße zur Auflösung in der Schluttenbacher Straße. Vor und nach dem Umzug haben die örtlichen Vereine wieder alles für ein fröhliches Narrentreiben vorbereitet - im Ortskern an den Ständen sowie bei der Fasenachtsparty für Jung und Alt in der Festhalle. **Einlass in die Festhalle nach Umzugsende ab 18 und Eintritt 2,50 Euro.**

#### Kaffeestand der Narren-Zunft

Die Narren-Zunft richtet am Fasenachtsamstag ein Kaffeezelt vor dem alten Schulhaus aus. Kuchenspenden sind gerne willkommen. Diese können am Samstag ab 11 Uhr abgegeben werden. Kuchen wird auch im Straßenverkauf angeboten. Gerne richten wir Ihnen ein Kuchenpaket.

#### Konzession für Standbetreiber

Nur angemeldete Standbetreiber (Vereine und private Anbieter) erhalten eine Konzession zum Verkauf von Speisen und Getränken. Standbetreiber ohne eine Schank-erlaubnis müssen mit der Schließung des Standes durch die Gewerbebehörde rechnen. Ein Bußgeld ist zu entrichten.

#### SchmuDo im TSV

Am 20. Februar findet im TSV Panorama eine öffentliche Fasnetveranstaltung statt. Beginn ist um 18.61 Uhr. Verkleidete und Maskierte sind herzlich willkommen.

## Sozialverband VdK Schöllbronn

#### Information

Werte Mitglieder und Freunde, der VdK Bruchhausen hat wieder eine 7-tägige Reise vom 23. bis 29. August in Planung, sie führt in den Bayrischen Wald ins Hotel Beinbauer nach Büchelberg.

#### Programm:

1. Tag Anreise zum Hotel
2. Tag Fahrt nach Passau und eine Schifffahrt mit dem Swarovski-Schiff
3. Tag Heute geht's zum Michelbauer mit Kutschenfahrt und Unterhaltung
4. Tag Fahrt nach Österreich ins Mühlviertel
5. Tag Heute machen wir eine Rottal-Rundfahrt
6. Tag Ruhetag mit Spaziergängen rund um das schöne Büchelberg und seine Sehenswürdigkeiten
7. Tag Heute beginnt wieder unsere Heimreise

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so können Sie sich bei Klaus Schosser, Tel. 07243-91726 oder per E-Mail: k-schosser@t-online.de erkundigen.

## Stadtteil Spessart



## Ortsverwaltung

### Große Trauer um Rolf Deckenbach

Der Ortschaftsrat trauert mit allen Spessartern um sein aktives Mitglied Rolf Deckenbach, der am 1. Februar im Alter von 66 Jahren viel zu früh verstorben ist. Trotz längerem Krankenhausaufenthalt hatten wir alle die große Hoffnung, dass Rolf bei unserer nächsten Sitzung im März wieder dabei sein könnte. Mit seinem Tod verliert Spessart nicht nur einen Ortschaftsrat, sondern einen allseits engagierten Vereinsmenschen und Mitbürger, der sich beispielsweise auch ganz selbstverständlich bei der Betreuung unserer geflüchteten Neubürger ehrenamtlich einbrachte.

Bereits seit dem Jahr 1989 gehörte Rolf Deckenbach ununterbrochen dem Ortschaftsrat Spessart an und hinterlässt hier eine große Lücke. Von 2009 bis 2019 hatte er zusätzlich das Amt des ersten Ortsvorsteher-Stellvertreters inne. Doch auch im Gemeinderat vertrat er die Spessarter Belange von 2004 bis 2010 und im vergangenen Jahr erwiesen ihm die Bürger\*innen erneut das Vertrauen und wählten ihn in den Stadtrat. Als letzte große Ehrung erhielt er noch die Verdienstmedaille der Stadt Ettlingen in Gold sowie das Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Gold. Viele wichtige Spessarter Projekte fielen in seine Zeit. So konnten mit seiner Unterstützung die Neubaugebiete Kohl-michel und Stecken mit der wichtigen Infrastrukturmaßnahme eines Einkaufsmarktes umgesetzt werden. Es wurden die familienpolitisch guten Entscheidungen für unser Tigerrhaus, den Jugendraum und die Sanierung unseres Kindergartens in seiner Zeit getroffen. Ebenso realisierten wir unseren Walderlebnispfad und das Seniorenhaus Spessart, das ihm sehr am Herzen lag. Die Abstimmungen im Ortschaftsrat traf Rolf Deckenbach über alle Parteigrenzen hinweg, immer zum Wohl seiner Heimat, die Spessart seit über 40 Jahren für ihn war.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl – wir werden Rolf nicht vergessen!

Elke Werner  
- Ortsvorsteherin-

## seniorTreff im Rathaus Spessart

### Veranstaltungstermine

#### Montag, 17. Februar

- 9 Uhr Qigong im Vereinsheim
- 9:30 Uhr Sturzprävention im Rathaus

**Dienstag, 18. Februar****Wandergruppe**

Für die Wanderung nach Fischweier – Neurod treffen wir uns um **10 Uhr** beim Sportplatz. Die Einkehr ist in der „Kochmühle“ (Campingplatz) vorgesehen.

**Donnerstag, 20. Februar**

8:30 Uhr Fit durch Bewegung im Rathaus  
9 Uhr Qigong im Vereinsheim

**Weitere Informationen bei**

Erika Weber Tel. 29977

**TSV 1913 Spessart****Spessarter Frauenfasching**

der Damengymnastik des TSV Spessart  
Hallo alle närrischen Mädels groß + klein....  
Wir laden Euch alle zu unserem Frauenfasching ein.

Kommt von nah und fern, wir seh'n Euch alle gern.

**Am Montag, 17. Februar, um 19.11 Uhr**

lassen wir's krachen und werden im

**Spechtwaldsaal, Spessart**

eine große Party machen.

Bei flotter Musik und Rahmenprogramm werden Eure Lachmuskeln warm.

Die Spessarter Mädels würden sich freuen und Ihr werdet's net bereuen!

**Abt: Fußball****Vorschau:**

Dienstag, 18. Februar

19.30 Uhr SG Daxlanden 2 - TSV Spessart

**Abt. Kegelsport****Geglückte Wiedergutmachung****TSV Spessart – SK Hambrücken 2559:2438**

Am 14. Spieltag hatten wir die Kegler aus Hambrücken zu Gast. Es war Wiedergutmachung angesagt, da wir das Hinspiel äußerst knapp verloren hatten. Am Start spielten Dieter 424 Holz und Jürgen 407 Holz gegen den stärksten Part der Gäste und mussten einen Rückstand von 13 Holz hinnehmen. Es folgten unsere Senioren Zvonko 424 Holz und Werner 394 Holz, die wie immer eine konstante Leistung zeigten. Das Spiel gedreht und mit 42 Holz in Führung ging unser Schlusspaar zu Werke. Patrick mit 425 Holz und Jochen mit einer besonderen Leistung von 485 Holz ließen ihren Gegnern keine Chance. Jochen, Glückwunsch zum neuen Bahnrekord ! 322 Holz in die Vollen, 163 Holz Abräumen und 1 Fehlwurf sind in Spessart ein besonderes Highlight.

**Nächster Spieltag ist am Samstag, 29. Feb., 13.30 Uhr in Ittersbach.**

**Musikverein Frohsinn  
Spessart****Musikerfrauen Treff**

Das nächste Treffen der Musikerfrauen ist am **Mittwoch, 19. Februar um 18 Uhr** im Spessarter Hof.

Anmeldung bis 16.2. bei Monika Schmidt  
Tel.: 527460

**Lust auf Musik? Mach einfach mit!**

Sie haben Lust, nicht nur für sich selbst, sondern in einer größeren Gruppe Musik zu machen? Dann sind Sie bei uns total richtig. Egal, ob beim Fasching in der 5. Jahreszeit oder bei Fest- und Konzertauftritten. Die Bandbreite ist groß, man findet die richtige Gruppe für sich. Es spricht auch nichts dagegen, sowohl bei den Spessarter Musikanten, als auch bei der Guggenmusik mitzumachen. Proben der Hauptkapelle immer dienstags ab 20 Uhr im Kellerraum unterhalb des ehemaligen Schwimmbades bei der Hans-Thoma-Schule. Weitere Infos unter [www.mv-spessart.de](http://www.mv-spessart.de)

**Gesangverein Germania  
Spessart 1884 e.V.****Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr findet die ordentliche Jahreshauptversammlung in der Waldgaststätte statt. Aktive und fördernde Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auf der **Tagesordnung** stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers (Protokollführer)
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Verwaltung
7. Rückblick auf das Jahr 2019 (1. Vorsitzender)
8. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
9. Neuwahlen (2. Vorsitzender, Kassier, Mitgliedsverwalter, Schriftführer, Protokollführer)
10. Neuwahl gesamter Beirat
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Veranstaltungen/Termine im Jahr 2020
13. Verschiedenes

Um rege Beteiligung wird gebeten.

**Carnevalverein  
Spessarter Eber (CSE) e.V.****Bitte vormerken!****4. Spessarter Narrendorf**

Freuen Sie sich auf fetzige Musik, Tänze, Maskengruppen. Essen und Trinken darf natürlich auch nicht fehlen.

**Rückblick Ebersitzungen 2020 -  
in 33 Jahren um die Welt**

Ebersitzungen im Jubiläumsjahr, zweimal komplett ausverkaufter Saal. Da war die Erwartungshaltung der Besucher besonders hoch. Und die wollten die Eber natürlich nicht enttäuschen. Mit Let Me Entertain You begann der Tanz der **Ebergirls** und schon folgten die Eber und Frischlinge in ihrem neuen Häs. Präsident Torsten Kiefer und Nico Weber, die die folgenden Stunden witzig und einfallreich durchs Programm führten, begrüßten von der Bühne ihr närrisches Volk.

Mit dem **Marschtanz** unserer **TSG-Jugendgarde** ging's sportlich weiter. Ihr perfekter Marschtanz wurde entsprechend begeistert verabschiedet. Im **Schweinestall** hieß die Jugend-Bütt der Geschwisterpärchen Jennifer und Jannik Tillner sowie Leonie und Felix Wilk, denen damit ein super Einstand gelang. Ähnlich tierisch ging's weiter, denn unsere **Pürzelchen** entführten auf den Bauernhof. Als Schweinchen, Hühner und Kühe verzauberten unsere Jüngsten den ganzen Saal. Die **TSG-Saphirgarde** (Ü15) marschierte ein. In ihren schmucken neuen Uniformen zeigten sie einen anspruchsvollen **Marschtanz** mit Akrobatik und Temperament. Viel Beifall war ihnen danach sicher. Nach langen Jahren konnten wir uns wieder auf eine politische Büttendre freuen. Heinz Hoffmann kehrte in seinem witzigen und geistreichen **Jahresrückblick** als Straßenkehrer viele Feg-News zusammen. Aus den Tanzmariechen Marla Wilk und Leonie Simon und dem Tanzpaar Senara Geiger und Linus Bornhäuser setzt sich das **SolistenMix** zusammen, das beim Publikum für atemlose Stille sorgte. So viel Schwung, Akrobatik und tänzerische Perfektion wurde mit viel Beifall belohnt. Bei der Sitzung am Freitag erhielt unser Tanzpaar zusätzlich noch durch Thomas G. Schwab eine Ehrung für die Vize-meisterschaft bei der süddeutschen und deutschen Meisterschaft. **Ufm Speicher** nannte sich die Bütt von Eileen Weber und „Eberella“ Steffi Schott. Wobei Steffi stolz ihr neues Prinzessinnenkleid vorführen konnte. Die Dialoge waren so lustig, fand auch das Publikum. Mit Schaffe-Schaffe-Häusle-baue marschierten viele kleine Bauarbeiter, nämlich die **TSG-Jugendgarde**, mit ihrem **Schautanz** ein. Perfekt getanzt und mit vielen Requisiten entstand im Nu ein komplettes Haus. Damit war auch der Saal aus dem Häuschen. Mit neuem Kostüm konnte auch die **Smaragdgarde** (Junioren) aufwarten. Mit ihrem **Marschtanz** konnten sie einmal mehr alle begeistern. Was die beiden **Fenstergucker**(innen) Karin Bücherl und Annette Ochs danach so alles von ihrem Aussichtspunkt erspähen konnten - es war wieder unglaublich. Viele hätten gerne noch länger zugehört. Haushalt und Karriere in den 50er-Jahren widmete sich der **Schautanz** der **Saphirgarde**. In ihren schmucken rot-weißen Kostümen absolut sehenswert. Tradition bei jeder Ebersitzung ist der **Showblock**. Angelehnt an „in 80 Tagen um die Welt“ bestieg Torsten Kiefer als Phileas Fogg mit „einmal um die ganze Welt“ den Heißluftballon (absolut sehenswerte Eigenarbeit von Torsten Schroth und Hermann Bücherl). Erster Halt war in **Paris** wo er im Moulin Rouge mit „Willkommen, Bienvenue, Welcome“ Nico Weber als Diener Passepartout (sehr sexy) und die EberGirls mit Boy sowie die EberLadys in rassigem Outfit und schwungvollem Tanz empfangen wurde. Nico nahm er gleich mit und schon ging's weiter nach **Italien**. Mit einem Albano und Romina Power-Medley (Torsten Kiefer

und Karin Knörr), Bella Ciao und natürlich dem Pizza-Lied (Torsten und Nico Weber) kam Italien-Feeling in den Saal. Aber die Zeit drängte und die Ballonfahrer mussten Abschied nehmen, denn sie wurden in **Indien** vom **Pilsrudel** erwartet, das in einer sehenswerten Performance als indische Tänzerinnen und Tänzer graziös über die Bühne schwebte. Das war so witzig. Aber auch hier konnte unsere Ballonfahrer nicht bleiben, es ging weiter nach **Asien**. Mit dem Lied "Fliegen" wurde die Reise durch Freya Grötz versüßt. Und schon war **China** in Sicht. Die neue Gruppe „**Dorfferkel**“ brillierte hier als asiatische Tanzgruppe. Ein Augenschmaus. Bei der Fahrt durfte natürlich **Amerika** nicht fehlen. Das war denn auch das nächste Ziel. Mit dem Lied „Flieger“ überraschte Sarah Schmid hier ihr Publikum. Mit den **Spesarter Männern** und ihren Liedern mit eigenen Texten „Durch Amerika“ wurde jedem bewusst gemacht, dass auch der Tod zum Leben gehört. Denn das letzte Lied „So leb Dein Leben“ (My Way) widmete Torsten Kiefer seinem Vater, unserem Ehrener Gerold Kiefer, der vor zwei Tagen gestorben war, und unserem Urgestein Rolf Deckenbach, Textverfasser der Lieder, Maskenträger und Büttnerredner, der Freitagnacht den Kampf ums Leben verloren hatte. In stiller Würdigung erhob sich der ganze Saal. Das war ergreifend. Aber das Leben geht weiter und so mussten auch die Ballonfahrer wieder Abschied nehmen, und es ging zurück nach Europa. Mit „Olé wir sind vom CSE“ und „Was für eine geile Zeit“ kamen alle auf die Bühne zum großen Finale. Damit endete eine einerseits traurige, aber andererseits auch witzige, abwechslungsreiche und bunte Ebersitzung. So wie das Leben auch Licht- und Schattenseiten hat.

Unser Dank gilt heute allen, die diese Sitzung ermöglicht haben. Im Vorfeld, beim Aufbau über die Bewirtung (großes Lob an die Küche) bis zum Abbau - alles superklasse und eine Team-Meisterleistung. Ein besonderer Dank aber gilt unserem Präsidenten für diese Leistung trotz emotionalem Ausnahmezustand.

## Sozialverband VdK Spessart

### Information

Werte Mitglieder und Freunde, der VdK Bruchhausen hat wieder eine 7-tägige Reise vom 23. bis 29. August in Planung, sie führt in den Bayrischen Wald ins Hotel Beinbauer nach Büchelberg.

### Programm:

1. Tag Anreise zum Hotel
2. Tag Fahrt nach Passau und eine Schifffahrt mit dem Swarovski-Schiff
3. Tag Heute geht's zum Michelbauer mit Kutschenfahrt und Unterhaltung
4. Tag Fahrt nach Österreich ins Mühlviertel
5. Tag Heute machen wir eine Rottal-Rundfahrt
6. Tag Ruhetag mit Spaziergängen rund um das schöne Büchelberg und seine Sehenswürdigkeiten

7. Tag Heute beginnt wieder unsere Heimreise

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so können Sie sich bei Klaus Schosser, Tel. 07243-91726 oder per E-Mail: k-schosser@t-online.de, erkundigen.



## Aus dem Verlag

### Ofengemüse mit Zitronen-Joghurt-Dip

Zubereitungszeit: 45 Minuten  
Schwierigkeitsgrad: leicht  
Koch/Köchin: Sven Bach

#### Einkaufsliste:

- 2 Karotten, klein
- 2 Kartoffeln, groß
- 500 g Wirsing
- 2 EL Olivenöl
- 250 g Joghurt
- Salz
- Pfeffer
- 1 Bio-Zitrone, Abrieb davon

#### Zubereitung:

Hinweis: Für 2 Portionen

1. 2 kleine Karotten und 2 große Kartoffeln reinigen, schälen und in kleine Würfel (ca. 1 cm) schneiden. 500 g Wirsing reinigen und grob in Streifen schneiden. Das Gemüse in einer Schüssel mit Salz, Pfeffer würzen und alles mit 2 EL Olivenöl gut vermengen. Ein Backblech mit Backpapier vorbereiten und das Gemüse darauf verteilen. Bei 160 Grad (Ober-/Unterhitze) ca. 25 Minuten im Ofen garen.
2. Währenddessen 200 g Joghurt mit Salz, Pfeffer und etwas Zitronenabrieb vermengen.
3. Das Gemüse mit dem Joghurt-Dip servieren. Das Gemüse und der Dip schmecken auch kalt am nächsten Tag.

Quelle: Kaffee oder Tee,  
Mo. – Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

## Der Garten im Februar 2020

*Tipp: Die erste Rasenmähd ist zwar meist erst im April fällig, trotzdem sollten Sie bereits jetzt Ihren Rasenmäher fit für die Saison machen. Im Februar ist noch ausreichend Zeit für Zündkerzencheck, Ölwechsel oder Kabelkontrolle - und zwar stressfrei. Ein Messerschiff tut gleichfalls oft Wunder. Wer dies selbst erledigt, muss das Messer vor dem erneuten Einbau sorgfältig austarieren. Dann steht einer entspannten Rasenmähd-Saison nichts mehr im Weg.*

### Gemüse vorziehen

Frühbeetkästen und Kleingewächshäuser eignen sich ab Ende Februar sehr gut zur Anzucht von Jungpflanzen. Geeignet sind alle Gemüsearten mit geringem Wärmeanspruch. Vor allem bei Kopfsalat, Kohlrabi, Radieschen und Rettich lohnt

sich diese Anzuchtmethode. Die Aussaat erfolgt in Reihen mit einem Abstand von 10 cm. Es sollte möglichst dünn ausgesät werden, das fördert die Entwicklung kräftiger, gesunder und gleichmäßig großer Jungpflanzen. Das Saatbeet sollte bis zum Auflaufen nicht gelüftet werden, um den empfindlichen Keimprozess durch Temperaturschwankungen nicht zu unterbrechen. Sind die Jungpflanzen kräftig genug - also nach 2 bis 3 Wochen - werden sie durch regelmäßiges Lüften für das Freiland abgehärtet.

### Dahlienknollen kontrollieren

Frostfreie Wintertage sollten zum Lüften und zur Kontrolle der Lager für Dahlienknollen genutzt werden, denn hohe Luftfeuchtigkeit verursacht schnell Fäulnis im Lager. Der Wurzelhals, aus dem der Frühjahrstrieb erfolgt, darf keinen Schaden erleiden. Bildet sich an Stängelrückständen Schimmel, muss dieser entfernt und der Lagerraum gründlich gelüftet werden. Der Schimmel greift sonst schnell auf den Wurzelhals über. Liegen die Knollen zu dicht übereinander, sollten sie umgeschichtet oder auseinandergelegt werden. Stark infizierte, verfaulte Knollen werden rasch entfernt.

### Vergessene Tulpen setzen

Wer im vergangenen Herbst versäumt hat, Tulpenzwiebeln zu pflanzen, kann dies noch im Februar nachholen. Einzige Voraussetzung: der Boden muss frostfrei sein. Wichtig ist, dass die Zwiebeln den Winter über gut aufbewahrt wurden. Beim Pflanzen sollten ein paar Dinge beachtet werden. So ist im Februar kurz vor dem natürlichen Austrieb der Zwiebelboden meist schon geschwollen und an manchen Zwiebeln bereits die Triebspitze erkennbar. Beide dürfen nicht beschädigt werden, sodass die Pflanzung besonders vorsichtig durchgeführt werden muss. Die Zwiebeln dürfen deshalb nicht einfach in den Boden gedrückt werden, sondern müssen sorgfältig in ausgehobene Pflanzgruben gesetzt werden.

### Gehölze schneiden

Ein sachgemäßer Schnitt hält Ziergehölze gesund und reguliert ihre Form und Größe. Die Schnittmaßnahmen sollten Ende Februar abgeschlossen sein, denn bald beginnen die Gehölze ihre Winterruhe und der Saftstrom in den Pflanzen beginnt. Bei allen Schnittmaßnahmen sollten die wichtigsten Schnittregeln für Blütensträucher beachtet werden. Es spielt eine große Rolle, ob die Gehölze am vorjährigen Holz blühen, ihre Blütenanlagen also bereits im vergangenen Jahr ausgebildet wurden oder ob sich die Knospen an den diesjährigen Trieben entwickeln. Werden Frühjahrsblüher wie Forsythie, Scheinquitte oder Flieder im Februar zurückgeschnitten, entfernt man mit dem Schnitt die Blütenknospen - die Sträucher blühen nicht. Sommerblüher wie Pfeifenstrauch, Feuerdorn oder Schneeball können dagegen jetzt noch bedenkenlos in Form gebracht werden.

Quelle: Verband Deutscher Gartenfreunde e.V.